

# Année Politique Suisse Jahresbericht

Marc Bühlmann, Marlène Gerber und Anja Heidelberger

---

Jahresbericht 2018

---

## Jahresbericht 2018

### ÜBERSICHT

Mit mehr als 1'500 neuen und zahlreichen veröffentlichten Artikeln aus alten Jahrgängen bot APS im Jahr 2018 fast 10'000 Nutzer:innen Informationen zum politischen Geschehen der Schweiz. Die Papierversion der Zeitungsausschnittsammlung wurde ins Bundesarchiv verschoben. Zahlreiche im Rahmen von APS entstandenen Forschungsarbeiten wurden veröffentlicht. Die Expertise des APS-Teams wurde von Forschung und Medien auch 2018 rege nachgefragt.

### ONLINEPLATTFORM IMMER MEHR NUTZER.INNEN

Die Chronik als Kernprodukt von APS war 2015 zum letzten Mal als Jahrbuch erschienen. Seit Januar 2017 ist sie unter [www.anneepolitique.swiss](http://www.anneepolitique.swiss) frei zugänglich abrufbar. Die datenbankbasierte und auf der Basis zahlreicher und beliebig kombinierbarer Elemente durchsuchbare Plattform wird seit Sommer 2018 stärker beworben. Auf der einen Seite zählt sich dabei das Netzwerk von APS aus, auf der anderen Seite ist APS auf Twitter aktiv und gewinnt so insbesondere in medialen und politischen Kreisen an Bekanntheit.

Entsprechend zeigen die Nutzerstatistiken, dass die Zahl an Besucher:innen der Plattform immer stärker wächst. Im Jahr 2018 riefen insgesamt **fast 10'000 Nutzer:innen** in 14'800 Sitzungen, die im Schnitt etwa 3 Minuten dauerten, zahlreiche Dossiers, Prozesse und Artikel auf der Onlineplattform auf.

### DOKUMENTATION

Rund 15 Redaktor:innen bestückten 2018 mit Hilfe des internen Redaktionssystems und eines intelligenten Live-Monitorings auf der Basis von Curia Vista die Plattform mit genau **1'550 neuen Artikeln**.

Im Vergleich zu den früheren Jahrbüchern sind die Artikel nicht nur ausführlicher, sondern sie verknüpfen die parlamentarischen Entscheidungsprozess auch vermehrt mit den entsprechenden gesellschaftspolitischen Reaktionen. Zudem werden die Artikel mit zentralen Metadaten, verschiedenen Links und den wichtigsten Quellen im Pdf-Format angereichert, um der geneigten Leserschaft ein **weiterführendes Studium der Ereignisse** zu ermöglichen.

In den meisten Themen ist die Berichterstattung aktuell, wobei sich **Aktualität** bei APS am Sessionsrhythmus orientiert: Für jedes Geschäft, das für eine anstehende Session traktandiert ist, ist – falls gegeben – die Vorgeschichte abrufbar. Auch die **Migration** der älteren Jahrbuchartikel ist 2018 fortgeschritten. Zwei Zivildienstleistende haben zahlreiche Artikel aus den 1990er Jahren mit den zu recherchierenden Metadaten versehen und in Prozessen verknüpft.

Im Sommer 2018 wurden die Jahrgänge 1991 bis 2012 der **Zeitungsausschnittsammlung** integral ins **Bundesarchiv** verschoben. Dort befinden sich nun also sämtliche thematisch geordneten Zeitungsartikel zum nationalen und kantonalen politischen Geschehen zwischen 1965 und 2013 in Papierformat. Die vor allem von der zeithistorischen Forschung nachgefragte Zeitungsdokumentation wird seit 2013 elektronisch geführt und vor Ort gespeichert. 2018 wurden über **60'000 Zeitungsartikel** aus mehr als 40 Tages- und Wochenzeitungen verschlagwortet und abgelegt.

Im Rahmen der Zeitungsdokumentation wurde auch 2018 die umfassende Sammlung von **Zeitungsinseraten** zu kantonalen und nationalen Wahlen und Abstimmungen vervollständigt (vgl. unten).

2018 konnten Geldgeber für die Neukonzeption der Datenplattform **Swissvotes** gefunden werden. Die Datenbank, mit der sich zahlreiche qualitative und quantitative Angaben zu allen nationalen Volksabstimmungen seit 1848 abrufen lassen, wird im ersten Halbjahr 2019 der Öffentlichkeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

### ANALYSE

Die Chronik und die Dokumentationstätigkeiten sind wichtige Grundlagen für **Forschung zu Schweizer Politik**. Die Mitarbeiter:innen von APS nutzen ihre Expertise für verschiedene Qualifikations- und Forschungsarbeiten (vgl. <https://anneepolitique.swiss/pages/research>). Im Jahr 2018 leisteten vier Mitarbeiter:innen von APS nicht nur Redaktionsarbeit, sondern forschten im Rahmen ihrer Dissertation

auch zu Vernehmlassungen (vom Nationalfonds finanziertes Projekt), zu Ungültigkeit von Volksinitiativen, zum Einfluss von Abstimmungskampagnen oder zu zivilem Ungehorsam. Zudem erstellten Mitarbeiter:innen von APS 2018 Masterarbeiten zum Mythos Landwirtschaft und zum Wandel der Konfliktualität im Schweizer Parlament.

Im Rahmen der **Kampagnenforschung** bot die Inseratesammlung auch im Jahr 2018 Grundlage für vier medial rezipierte Analysen zur Inseratekampagne vor eidgenössischen Volksabstimmungen. 2019 wird sich die Kampagnenforschung vor allem auch auf die eidgenössischen Wahlen konzentrieren. Ein viel beachtetes Resultat der Dokumentation der Inserate der Wahlen von 2015 ist in der letzten Ausgabe der Swiss Political Science Review 2018 erschienen. Um die Ergebnisse einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erschienen Zusammenfassungen des Artikels in deutscher und französischer Sprache auf der Online-Plattform De-Facto. Eine Kurzform der Studie wird zu Beginn 2019 auch auf Higgs, dem Online-Magazin für Wissen in der Schweiz, veröffentlicht.

Im September erhielt ein Forscherteam um APS den Zuschlag für ein vom SNF finanziertes, 18-monatiges Forschungsprojekt im Rahmen von **Digital Lives**, um Auswirkungen der Digitalisierung auf Politik und Gesellschaft zu untersuchen. Konkret will das Projekt untersuchen, inwiefern sich die Beteiligung an ausgewogenen oder einseitigen Online-Foren auf die Meinungsbildung zu Abstimmungsvorlagen auswirkt.

Zahlreiche weitere Forschungsarbeiten – z.B. zur Glarner Landsgemeinde, zum geometrischen Mittel, zur Wirkung der Volksinitiative oder zur Entstehung der heutigen Vernehmlassung – wurden 2018 veröffentlicht.

#### DIFFUSION

Mit dem Bekanntheitsgrad von APS wird auch das Bewusstsein bei Medien und Forschung immer grösser, dass die Mitarbeitenden von APS dank ihrer Dokumentations- und Redaktionsarbeit über grosse inhaltliche Expertise verfügen. Entsprechend gross war die Nachfrage nach Interviewpartner:innen und Expert:innen. Im Schnitt erschienen im Jahr 2018 fast zwei Zeitungsartikel, Radio- oder TV-Beiträge **pro Woche**, in denen APS-Expertise nachgefragt wurde (vgl. [https://anneepolitique.swiss/pages/expert\\_report](https://anneepolitique.swiss/pages/expert_report)).

Schliesslich fanden Dokumentationsprodukte und insbesondere die neue Recherche-Plattform Eingang in die **universitäre Lehre** – so etwa im Rahmen eines Proseminars zu Entscheidungsprozessen, aber auch in Methoden- und Einführungsveranstaltungen.

#### ADMINISTRATION

2018 wurde die Direktion von APS erweitert. **Zwei Co-Direktorinnen** unterstützen die Konzept-, Führungs- und administrative Arbeit. Das Team APS besteht Ende 2018 aus 16 redaktionellen Mitarbeitenden und zwei Zivildienstleistenden.

Die von Kurt Nuspliger präsierte **Kommission** traf sich 2018 zwei Mal. Neu in der Kommission Einsitz nahm Martin Senti. Das langjährige Kommissionsmitglied Werner Seitz hat auf Ende 2018 seinen Rücktritt bekannt gegeben.